

Beschlussvorlage BV	Geschäftsbereich	Umwelt, Grünflächen und Bauen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in	Frank Zlotorzenski
	Telefon (0202)	563 5545
	Fax (0202)	563 8049
	E-Mail	frank.zlotorzenski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.11.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/1484/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
13.12.2005	Bezirksvertretung Barmen	Entscheidung
Grundüberholung des Kinderspielplatzes Martin-Luther-Straße		

Grund der Vorlage

Der Spielplatz ist stark abgespielt und beinhaltet nur noch wenige Spielangebote. Er befand sich bereits 2004 auf der Rangfolge zur Grundüberholung von Spielflächen. Wegen des hohen Bedarfs im Einzugsgebiet soll er neu gestaltet werden.

Beim Land wurde ein Förderantrag im Rahmen von „Stadtumbau West“ eingereicht. Es besteht die Aussicht, im Rahmen des Maßnahmenpaketes

- Kinderspielplatz Martin-Luther-Straße
- Vorplatz Unterbarmer Hauptkirche
- und Martin-Luther-Straße

von einer 70%igen Landesförderung zu partizipieren.

Beschlussvorschlag

Der Spielplatz Martin-Luther-Straße wird mit einer Bausumme von ca. 120.000,00 € neu gestaltet.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Zusammenhang Städtebauförderung Stadtumbau West – Ausbau Kinderspielplatz

Im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau West“ wurde vom Land signalisiert, dass die drei Maßnahmenbereiche

- Kinderspielplatz Martin-Luther-Straße
- Vorplatz Unterbarmer Hauptkirche
- Spielstraße „Martin-Luther-Straße

nur als Maßnahmenpaket förderwürdig sind.

Daraufhin wurden ein Förderantrag beim Land eingereicht, welcher die drei Bereiche umfasst.

Die Maßnahmen sind in ein integriertes Handlungskonzept für das Quartier Unterbarmen eingebunden, welches in den nächsten Jahren entwickelt und umgesetzt wird.

Die für das Stadtumbau West Quartier Unterbarmen beantragten Mittel für den Förderzeitraum 2005, werden voraussichtlich im Dezember bewilligt werden.

Kinderspielplatz

Die Neuplanung des Kinderspielplatzes Martin-Luther-Straße wurde mit Kindern aus dem Einzugsgebiet im Rahmen eines Beteiligungsprojektes durchgeführt. Vom 20. bis 25. Mai 2005 haben täglich 50 – 70 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren mit dem Spielplatzplanungsteam des Fachbereichs Jugend & Freizeit Streifzüge gemacht, Ideen und Wünsche gesammelt, gezeichnet und geplant, und Modelle gebaut. Aus den verschiedenen Plänen und Modellen hat das Ressort Grünflächen und Forsten einen realisierbaren Vorentwurf erstellt. Dieser wurde am 30.8.05 den Kindern vorgestellt und, nachdem Vorschläge und Anregungen der Kinder noch mit aufgenommen wurden, so akzeptiert.

Zunächst sollen, um den Kinderspielplatz heller zu machen, 3 Bäume gefällt werden.

Die Standorte der anderen Bäume sind zum Teil durch Mauern eingefasst, so dass die vorhandene Platzaufteilung nicht verändert werden sollte.

Im nördlichen Teil des Platzes ist eine Sandmulde mit einem Pirateneck und einem Bauwerkgerüst vorgesehen. Die Sandfläche wird zur süd-östlichen, höher liegenden Fläche hin durch vorhandene Sitzstufen begrenzt, die im süd-westlichen Teil durch neue Mauerteile ergänzt werden.

Ein besonderer Wunsch der Kinder war ein Baumhaus mit Rutsche, das um den auf der höher liegenden Fläche stehenden Baum errichtet werden soll. Nördlich davon ist noch eine Nestschaukel geplant. Die Geräte stehen in einer Sandfläche, die mit Holzbalken eingefasst ist.

Im gepflasterten Spielplatzbereich zur Martin-Luther-Str. hin ist im südlichen Teil eine Drehscheibe, die so genannte „Schale“ mit entsprechendem Fallschutzsand geplant.

Im nord-westlichen Teil werden die vorhandenen Tischtennisplatten durch zwei neue ersetzt. Für etwas ältere Kinder ist hier noch ein Jugendtreff zum „Abhängen“ vorgesehen.

Im Bereich der Spielgeräte sind Bänke zum Verweilen und Abfallbehälter vorgesehen.

Der Kinderspielplatz hat seinen Hauptzugang von der Martin-Luther-Str. und erhält einen weiteren von der Straße „Am Brögel“. Um vor allem Hunde fernzuhalten erhält der Platz einen 1,00 m hohen Drahtmattenzaun.

Die geschätzten Ausbaurkosten für den Kinderspielplatz betragen 120.000,00 €. Der Ausbau erfolgt im Rahmen eines Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojektes durch das Wichernhaus e.V.

Die Planung des Spielplatzes ist abgestimmt mit der geplanten Neugestaltung des Kirchenplatzes bzw. der angrenzenden Spielstraße Martin-Luther-Straße.

Im Einzugsbereich leben Kinder und Jugendliche mit folgender Altersstruktur:

0 - 3 Jahre	197	Kinder
3 - 6 Jahre	198	Kinder
6 -10 Jahre	210	Kinder
10 -15 Jahre	296	Kinder
15 -16 Jahre	73	Kinder
16 –19 Jahre	198	Kinder

insgesamt	781	Kinder und Jugendliche

Entwurf zum Platz vor der Unterbarmer Hauptkirche (Erläuterung der Architekten)

Die Platzgestaltung macht sich die Entdeckung zunutze, dass die Spielplatzfläche östlich der Kirche in ihrer Abmessung von 33 x 33 m genau mit der Platzfläche in Deckung gebracht werden kann. So kann in nachvollziehbarer Weise im städtebaulichen Maßstab eine erkennbare Verbindung der Grünflächen hergestellt werden.

Die „grüne“ Platzfläche wird in der Mitte geöffnet durch eine befestigte Platzfläche, welche genau die Abmessung des Kirchenraumes wiedergibt: 20 x 20 m. Das Grün umgibt den Platz wie ein Rahmen, welcher an drei axial angeordneten Stellen für Fußgänger begehbar wird. In der nordöstlichen Ecke öffnet sich der Platz in Richtung Spielplatz, hier ist auch eine Zufahrtmöglichkeit z. B. für Hochzeitsfahrzeuge und Pflegefahrzeuge möglich.

Eine behindertengerechte Rampe erschließt die Kirche von der Platzfläche aus und ordnet sich in den großen städtebaulichen Maßstab, der von der Wittensteinstraße (ehem. Friedrich-Wilhelm-Denkmal) über die Friedrich-Wilhelm-Straße und Martin-Luther-Straße in charakteristischer Weise quer zum Tal eine lange Achse in Richtung Wupper bildet, die im Baukörper der Kirche „zum Stehen „ kommt.

Der innere Platz mit wassergebundener Oberfläche wird mit Sitzbänken umgeben, die die vorhandenen Bäume im Rücken haben. Eine Boule-Fläche kann in der Platzfläche markiert werden.

Die an historischer Stelle stehende Gaslaterne (!) wird erhalten.

Die befestigten Flächen sind einfach, z.B. Gehwegplatten, Beton- („Altstadt“-)Pflaster. Die Fläche vor der Kirche ist auch mit alten Gehwegplatten, Pflastersteinen etc. denkbar, als „Unterbarmer Collage“.

Martin-Luther-Straße

Die Umgestaltung der Martin-Luther-Straße setzt einige begrenzte Akzente.

Um den Bezug der beiden Flächen zueinander zu verdeutlichen, verzahnen sich Natursteinpflasterbänder aus den Flächen mit der Straße.

Gewissermaßen um beide Flächen miteinander zu „verlinken“ ist in der Straße eine größere Fläche mit Natursteinpflasterbelag vorgesehen.

Die Martin-Luther-Straße ist als Spielstraße ausgewiesen. Um sie noch sicherer zu machen, wird geprüft die Straße in Höhe der Tankstelle zu sperren.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme betragen ca. 120.000,00 €.

Die Finanzierung erfolgt mit 114.000,00 € aus Mitteln 2005 aus der Finanz Position 4600-951.0663 (Anlage, Ausbau und Grundüberholung von Kinderspielplätzen) und mit 6.000,00 € aus der Finanz Position 4600-951.0666 (Sanierung von Altlasten)

Zeitplan

Sobald der Förderbescheid des Landes eingeht, kann mit der Baumaßnahme begonnen werden. Mit dem Beginn der Arbeiten kann im März/April 2006 gerechnet werden. Fertigstellung Juni/Juli 2006.

Anlagen

Anlage 01 – Entwurf (Ressort Grünflächen und Forsten)
Anlage 02 – Übersichtsplan (Arch. Goedeking)